

solche Abdrücke oder Abzüge zugelassen, die durch verschiedene Vervielfältigungsverfahren hergestellt sind. Der Zeitpunkt der Anwendung der einzelnen Vervielfältigungsverfahren spielt also keine Rolle mehr. Es ist bei den Vollrucksachen ferner gestattet, handschriftlich oder mit Schreibmaschine, Stempel, Durchdruck oder Paus-(Kopier-)Presse eine innere mit der äußeren übereinstimmende Aufschrift anzugeben sowie in gleicher Weise Firma, Namen, Stand und Wohnort nebst Wohnung des Absenders, seine Fernsprechnummer, die Telegrammanschrift und den Telegrammschlüssel sowie sein Postfach- und Bankkonto nachzutragen oder zu ändern. Vom 1. November an können auch noch der Absendungsstag sowie sonstige geschäftliche Merk- und Kennworte der Absenderangabe hinzugefügt werden.

Anzeigenpreise und Ablauf des Anzeigenvertrags. — Nach einem Gutachten der Industrie- und Handelskammer zu Berlin (Aktienzeichen 33 764/24, XII A 4) ist nach den Gepflogenheiten des Zeitungsgewerbes der Verleger nach Ablauf der vereinbarten Abnahmefrist jederzeit berechtigt, seine Ansprüche aus nicht erfülltem Anzeigenabluß geltend zu machen. Ein Handelsbrauch, nach dem ein Anzeigenvertrag ohne weiteres als auf ein Jahr verlängert gilt, wenn bei Ablauf der ursprünglichen Frist für die Abnahme der Inserate ein neues Abkommen nicht getroffen worden ist, läßt sich in den betreffenden Kreisen nicht feststellen. Der Besteller von Anzeigen hat nach Ablauf der vereinbarten Abnahmefrist mangels anderweitiger Abmachungen bei Aufgabe von neuen Inseraten handelsüblich die jeweils geltenden Anzeigenpreise zu bezahlen. Der Kläger war somit berechtigt, die Bezahlung der Anzeigenpreise zu verlangen, die am Tage der Geltendmachung seiner Ansprüche tariflich zu berechnen waren. Dadurch, daß die von der Beklagten unterlassenen Anzeigen in ihren Zeitungen nicht erschienen sind, hat die Klägerin Ersparnisse nicht gehabt. Ersparnisse können nur bei Ausfall von halben oder ganzen Bogen gemacht werden. Dieses Gutachten gilt sinngemäß auch für Zeitschriften.

Kongress für Aesthetik in Berlin. — Der zweite »Kongress für Aesthetik und allgemeine Kunstwissenschaft« findet vom 16. bis 18. Oktober im Aula-Gebäude der Universität statt. Dort befindet sich vom 13. Oktober ab die Geschäftsstelle, in der Auskünfte erteilt und Anmeldungen angenommen werden. Die Vorträge sind so geordnet, daß an den Vormittagen die allgemeinen Fragen des Gebiets behandelt, am ersten Nachmittag Probleme der bildenden Kunst, am zweiten Nachmittag Literatur, Theater und Film, am dritten Nachmittag die Musikästhetik erörtert werden. Die Leitung des Kongresses liegt in Händen von Professor Max Dessoir, Schriftführer ist Dr. Christian Herrmann, Charlottenburg, Schillerstraße 111, Fernsprecher Steinplatz 3087.

Verbotene Zeitschrift im besetzten Gebiet. — Die Rheinlandkommission hat durch Beschluß vom 2. Oktober d. J. (Nr. 16 390/H.C.L.T.R.) die vom Verein für das Deutschtum im Auslande, Dresden, herausgegebene Monatschrift »Deutsche Welt« vom 1. Oktober 1924 ab für einen Zeitraum von drei Monaten in den besetzten Gebieten verboten.

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 7. Oktober nach langem, schwerem Leiden Herr Heinrich Witt in Hannover, seit 1898 Inhaber von Fr. Weidemann's Buchhandlung und Antiquariat, daselbst, die er seit 26 Jahren mit steigendem Erfolge führte, wobei er sich namentlich für technische Werke eingesetzt hat;

ferner:

im Alter von 74 Jahren Herr Postbuchhändler Reinhold Bauer in Schmölln, Inhaber der gleichnamigen Firma, die er 53 Jahre lang in treuer Arbeit geleitet hat.

Auch im öffentlichen Leben hat Bauer eine nicht unbedeutende Rolle gespielt. Viele Jahre war er Stadtverordneter und dann unbesoldeter Stadtrat. Auch dem Kirchenvorstande gehörte er an, und als Geschäftsführer der Ortskrankenkasse ist er der Schöpfer der Wald-erholungsstätte in Schmölln geworden. Er war auch längere Zeit Vorsitzender des Gewerbevereins und hat so auf mannigfaltige Weise dem Gemeinwohl gedient.

Von der Werbestelle.

Auslandswerbung.

Propaganda durch Reisende.

1. Ein bestempfohlener, repräsentativer junger Buchhändler, Sohn des Inhabers einer bekannten Firma, der über englische, französische und italienische Sprachkenntnisse verfügt, ist bereit, ab 1. 1. 1925 für eine kleine Zahl der angesehensten Verlagsfirmen einige Länder des Auslandes zu bereisen. Wir erbitten Voranmeldung, Bekanntgabe der Bedingungen und besonderen Wünsche. Die Auswahl der Firmen behält sich der Auslandsausschuß im Interesse der sich beteiligenden Verlage vor, denn zweckmäßigerweise sollen nur solche Firmen für diese Reise zusammengeschlossen werden, deren Verlagsrichtungen einander nicht widersprechen, sondern sich in glücklicher Weise ergänzen.

2. Der Assistent des geographischen Instituts der Universität Leipzig, Herr Dr. G. Stratil-Sauer, von Prof. Dr. Volk-Leipzig, von der Handelskammer und dem Meßamt in Leipzig empfohlen, unternimmt jetzt eine Forschungsreise, die ihn über Belgrad — Konstantinopel — Trapezunt — Tebriz — Teheran, weiter durch Afghanistan und China bis nach Peking führen wird; Dauer der Reise 3 Jahre mit längerem Aufenthalt in allen Städten und Absteuern nach verschiedener Richtung.

Diese Reise, deren Zustandekommen u. a. auch vom Börsenverein gefördert worden ist, wird Herrn Dr. Stratil-Sauer Gelegenheit geben, die Buchhandlungen in den von ihm berührten Städten aufzusuchen und über die Absatzmöglichkeiten für das deutsche Buch in den zu bereisenden Ländern Feststellungen zu machen. Dr. Stratil-Sauer ist bereit, Aufträge aller Art aus dem Kreise der Mitglieder des Börsenvereins auszuführen. Die Vermittlung solcher Aufträge und die Auskunftserteilung über nähere Einzelheiten hat der Auslandsausschuß des Börsenvereins übernommen. Vertrauliche Mitteilungen und Anfragen werden zuverlässig dementsprechend behandelt.

Börsenvereinsauschuß

Deutsche Gesellschaft für Auslandsbuchhandel.

Vorankündigung von Werbemitteln des Verlags.

Wir bitten zu beachten, daß die Ankündigungen dieser Rubrik nur dazu dienen, auf Werbemittel, die sich in Vorbereitung befinden, aufmerksam zu machen. Es ist daher notwendig, den Erscheinungstermin jedesmal bekanntzugeben. Auf Grund eingehender Bestellungen des Sortiments soll dem Verlag die Möglichkeit gegeben werden, die Höhe der Auflage zu bemessen und Firmeneindruck rechtzeitig vorzunehmen. Für die Ankündigung bereits fertiggestellter Werbemittel soll die Inseratform beibehalten werden.

Richard Eckstein Nachf. G. m. b. H., Leipzig: Plakate 45x60, dreifarbig, und Prospekte des neuererscheinenden Sagenbandes »Von der Straße«.

Hölder-Pichler-Tempsky A.-G., Wien: »Wirtschafts- und Sozialgeschichte des Weltkrieges« (Carnegie-Stiftung) Österreichische Serie: 1. achtseitiger Prospekt über das 150-200 Bände umfassende Gesamtwerk; Format 24½x16½, Gewicht 10 g. 2. Doppelpostarten für jeden Einzelband der österreichischen Serie. Kleinere Mengen ohne Firmenaufdruck unberechnet. Je 100 Stück mit Firmenaufdruck des achtseitigen Prospektes 2.— Gm., der Doppelpostarten 0.50 Gm. Bedarfsanmeldung unverzüglich erbeten.

Musarion Verlag, München: 4seitiger Charles Dickens-Prospekt mit Bild Charles Dickens'; Schaufenster-Plakat mit Bild; Reiseumster der neuen Dickens-Gesamtausgabe übersetzt von Meyrink.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart: Katalog über Werke aller Art für Geschenkzwecke, für die Hausbücherei, sowie über Romane, 32 Seiten; Katalog über Jugendschriften, Beschäftigungsbücher, künstlerische Bilderbücher usw. 24 Seiten. Jeder Katalog mit mehrfarbigem Umschlag. 100 Stück jeder Ausgabe 50 Pf., Firmenaufdruck von je 200 Stück an. Einzelprospekte über: Das Neue Universum, Der Jugendgarten, Der Gute Kamerad, Das Kränzchen, Jugendschriften-Neuerscheinungen 1924, Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens (8seitig mit 4farbigem Titelbild).

Verlag Otto Herm. Hörstich, Dresden: Prospekt Hoch »Technisches Praktikum«, Format gefalzt 18x25,5 cm, Gewicht 8,5 g. 1. und 4. Seite Offsetdruck; größere Mengen zum Selbstkostenpreis; Firmeneindruck nach Vereinbarung.